

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1779

13.12.1779 (No. 50)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-976562](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-976562)

Nro. 50.

Oldenburger
wöchentliche Anzeigen



Montag, den 13. Dec. 1779.

Edictal Citazion.

Von Gottes Gnaden Wir Friderich August, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norweger, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, regierender Herzog zu Oldenburg &c. &c. Fügen die Johann Maria Christoph Lübring, aus Lauenburg, im Amte Ericksberg, gebürtig, hiedurch zu wissen, wasmassen Uns deine Ehefrau, Anna Margareta, geborne Freels, im Kirchspiel Nothelfkirchen, hiesigen Herzogthums, wohnhaft, unterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, gestaltn du sie, unter dem Vorwande, deinen Erbtheil ans vorgedachter deiner Heymath zu holen, bereits vor 6 Jahren, bößlicher Weise verlassen, und ihr auch in solcher Zeit von deinem Aufenthalt nichts fund gethan, mit demüthigster Bitte, Wir geruheten gnädigst, dich Edictaliter verabluden zu lassen, und, falls du alsdann nicht erscheinen würdest, wider dich zu erkennen was Rechtens. Wann nur die Edictal Citazion heute dato wider dich erkannt: So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage Invocavit, wird seyn der 1te nächstkommenden Monats Febrarii a. f., den Wir für den ersten, zweyten, dritten und letzten Gerichts-Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Constituto allhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, verbrinnest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlicher Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts dessenweniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Missenbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten.

Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordneten Insegel, den 24sten November 1779.

von Warendorff.

(L. S.)

Wolters.

I. Berichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wann die, behuf Reparation der Brücken bey Nittrum und Altona erforderliche Materialien an Bohlen und Latten, und das Arbeitslohn, öffentlich ausgedungen werden sollen, und dazu Terminus auf den 21sten dieses Monats angefest worden: So können Liebhaber am gedachten Tage, Morgens um 10 Uhr, sich vor Herzogl. Cammer einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer, den 10ten Dec. 1779.
von Hendorff. Schm. von Hunrichs. Ahlers. Schumacher. Volken. Vaser.

Herbart.

2) Es hat Heine Büsing, zu Bardensleth, als Bevollmächtigter von seinem Schwager Dierk Barghorn in Amsterdam, die dem letztern zuständige, auf Dierk Menten Erben Bau zum Eckleth belegene Rdtcherey mit Zubehör, an Gerd Hinrich Honhorst verkauft. Die Angabe ist den 17ten Jan. a. f., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

3) Olmann Sündermann, zu Ohmstede, hat seinen ihm unlängst aus herrschaftlicher Gemeinheit eingewiesenen, und von ihm neu zugemachten Kamp Saatländes von ungefähr sieben Scheffel Saat groß, an Gerd Schwarting verkauft.

Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Wenland Provisors Hegelers Erben Vormund, Kaufmann Eilers, ist gesonnen, seiner Pupillen vor dem heil. Geiststhor, auf den sogenannten Lauen Stücken, belegene Weide, am 22sten dieses, des Nachmittags um zwey Uhr, in des Herrn Provisors und Weinhandlers Gerhard von Harten Hause, verheuern zu lassen.

5) Der Herr Advocat Erdmann Mand. not. der Johann Meendenschen Creditoren, hat des Johann Meendens Hoffstelle zu Hffens mit 35 dreypiertel Tücken Landes und allen Pertinentien, an Johann Christoph Meiners verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., beyhm Herzogl. Develgdännschen Landgerichte.

6) Der Vogtärber Justus Osterloh, in Bremen, hat sein vor einigen Jahren aus Carsten Loskamps Concurs an sich geldsetes, in Ahwarden belegenes Haus nebst Garten und Pertinentien, an Wolf Dolsen hinwiederum verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., beyhm Herzogl. Develgdännschen Landgerichte.

7) Wider Christian Heinemeyer, Untervogt und Brinfscher zu Zetel, im Amte Neuenburg, entsethet Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 10ten Jan. (2) Deduction den 22sten ejusd. (3) Priorität. Urtheil den 3ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 23sten Febr. a. f.

8) Es sollen des Carsten Neuhans, zur Stuhr, sämtliche Creditores, den 11ten Jan. a. f. ihre Forderungen beyhm Delmenhorstischen Landgerichte angeben, und mittelst Production in Händen habender Documenten gehörig bescheinigen.

9) Johann Dierk Hövel, zu Brettrup, hat die in No. 1774. aus der Vergantung geldsete, Johann Bleckwehl zugehörig gewesene, und zum Hengsterholz belegene Stätte cum Pertinentiis, an Johann Friederich Osterloh verkauft.

Die Angabe ist den 18ten Jan. a. f., beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Des Wenland Hinrich Wachtendorfs, zu Bielsiedt, sämtliche Creditores, sollen ihre Forderungen den 17ten Jan. a. f. beyhm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.

11) Nicklev Lünschen, zu Eidwarden, hat seine drey Thiel Landes, die Kotwisch aenannt, auf der Deedesdorfer Feldmark, nebst einer gewissen Geldsumme, mit Carsten Meyer und dessen Ehefrau, gebornen Bohlen, zu Deedesdorf, gegen deren drey Thiel Landes in der Wische, auf der Eidwarder Feldmark belegen, vertauschet.

Die Angabe ist den 11ten Jan. a. f., beyhm Herzogl. Landwärdter Amtsgerichte.

- 9) Weyland Kaufmann Becker's Witwe will ihr aus Hinrich Hinrichs Courens geldsetas, in Durbaye stehendes Haus und Garten, aus der Hand entweder verkaufen, oder auf ein oder mehrere Jahre, von künftigen Maytag an verhuern lassen, und wollen sich Viehhaber dieserwegen bey der Wittwen gerichtlichem Beystande, Herrn Obergerichts Advocaten Wuhle, in Develgönne, ehestens melden.
- 10) Da ich meinen gewesenen Handlungsbedienten, Ramons Wendt verabschiedet habe, so habe ich vor nöthig erachtet, solches hiemit bekandt zu machen, damit nicht jemand Geld für mich an ihn ausbezahlt, oder ihm sonst etwas auf meinen Namen verabsolgen läßt. Bremen, den 9ten Dec. 1779. J. Henr. Cramer.
- 11) Es ist den 4ten Dec. auf dem Wege zwischen Langenbrügge und Hulsfede ein Korb mit einer Mactle zuemacht vom Wagen verlohren, worinn 1 Dof. englische Suppen-Teller, eine volle Bierkanne und eine halbe Kanne, eine Suppenpfanne von 5 bis 6 Kannen groß, eine hohe Lampe, alles neu gezeichnet mit dem Buchstaben F., auch ein neuer eisener platter Topf mit einem Deckel, ungefähr 10 - 12 Pfund an Gewicht haltend. Der etwaige Finder dieses Korbs, wolle selbigen an den Herrn Hansmann in Wellerfede abgeben, und ein gutes Trinkgeld gewärtigen. Uebrigens wird ein jeder für den Ankauf solcher Sachen gewarnt, und verspricht gedachter Herr Hansmann demjenigen, welcher ihm Nachricht davon zu geben weiß, ein Douceur, mit Verschweigung seines Namens.
- 12) Wer einen noch fast neuen Pelz von Fuchsbälgen mit einem Ueberzug von grünem Sammetzeug, ankaufen will, kann in der Expedition der Anzeigen weiter nachfragen.
- 13) Eine Gesellschaft auf dem Lande wünschet mit jemandem hier in der Stadt die politischen Zeitungen, besonders aber den Altonaischen Mercur oder Postreuter zu halten. Sie erbietet sich, die Hälfte zu bezahlen, erwartet aber solche Zeitungen jedesmal mit dem Boten, der zuerst nach Ankunft der hamburgischen Post ins Land gehet. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 14) Bei den hiesigen Buchbindern und bei den Buchbindern Dehrens in Harel, Bens zur Develgönne, Busch zur Berne und Meiners zum Großenmeer, ist zu haben: Oldenburgischer Kalender auf das Jahr 1780, das ungebundene Exemplar zu 15 gr. Cour., worinn außer der gewöhnlichen Kalender Arbeit folgendes enthalten: Das Durchlauchtigste Herzoglich Holsteinische Gesammthaus: Hochfürstlich Bischöflich Lübeckischer und Herzogt. Holstein-Oldenburgische Hof-Stats-Bediente: Civil-Bediente in dem Herzogthum Oldenburg: Das Ehrwürdige Ministerium in dem Herzogthum: Erwas von Bankfachen: Auszüge aus den Verzeichnissen der Gebornen und Gestorbenen einiger Kirchspiele von 1775 bis 1778: Miscellaneen: Gerichtstage und Feten der Regierungskanzellei, des Konsistoriums, der Kammer, und sämtlicher Untergerichte: Nachricht vom Oldenburgischen Münzwesen: Verhältniß u. Nachricht wegen des Oldenburgischen und einiger andern Gerter Gewichte, auch Korn Ellen, und Landmaße: Auszug aus den Stempelpapier: Verordnungen: Auszug aus den Verordnungen wegen der Fuhrleute: Fahrstädte und Fahrgeldstare: Stadt-Oldenburgischer Postzeiger: Schluß der Thore und Sperrthore, sammt was an Sperrgeld bezahlet wird: Verzeichniß einiger auwärigen Jahrmärkte.

In N. 49. der Anzeigen, N. 15. der Privatfachen ist zu lesen: statt gelbweißen Amdam, weißen Amdam.

